

aeesuisse • Falkenplatz 11 • Postfach • 3001 Bern

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU

Per Mail: polg@bafu.admin.ch

Bern, 06.10.2023

Stellungnahme zur Revision der Chemikalien-Risikoreduktions- Verordnung, ChemRRV (im Rahmen des Verordnungspakets Umwelt Frühling 2024)

Sehr geehrter Herr Bundesrat Rösti,
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur Revision der ChemRRV im Rahmen
des Verordnungspakets Frühling 2024.

Allgemeine Information zur aeesuisse

Die aeesuisse ist die Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Wir vertreten die Interessen von 40 Branchenverbänden und damit von 42'500 Unternehmen in der Schweiz, die in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz engagiert sind. In ihrem Sinne stehen wir ein für eine fortschrittliche und nachhaltige Energie- und Klimapolitik. Wir unterstützen den Bundesrat in seinem Netto-Null-Emissionsziel bis 2050 und wir treten ein für eine konsequente und beschleunigte Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Wir sehen in der Umstellung von fossilen Heizsystemen auf erneuerbare Energieträger eine vordringliche Aufgabe, um unseren Teil zur Bewältigung der Klimakrise und damit auch der Energiewende zu leisten. Als Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz sind unter unseren Mitgliedern Branchenverbände, Hersteller, Installateure und Planer entsprechender erneuerbarer Heizsysteme, darunter auch mit Kältemitteln betriebene Wärmepumpen, vertreten. Unsere Stellungnahme bezieht sich ausschliesslich auf den Bereich Kältemittel.

Stellungnahme

Die Schweiz hat sich mit der Unterzeichnung des Montrealer Protokolls verpflichtet, die Menge an Kältemitteln mit hohem Ozonabbaupotential zu reduzieren. Der vorliegende Entwurf der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung enthält die nächsten Schritte zur Umstellung des Betriebs von Kälte- und Wärmepumpenanlagen auf Kältemittel mit möglichst tiefen Ozonabbaupotential sowie möglichst tiefem GWP.

Die aeesuisse hat sich bereits im März 2023 im Rahmen der Vernehmlassung der CO₂-Verordnungs-Revision für die weitere Einschränkung von Kältemitteln mit hohem GWP über eine Verschärfung der ChemRRV ausgesprochen. Der nun vorliegende Entwurf wird von der aeesuisse als vernünftig angesehen. Entsprechend begrüssen wir diesen, beantragen jedoch, dass die F-Gas-Verordnung der EU abgewartet wird:

Es soll in der ChemRRV keine terminlichen Abweichungen oder inhaltliche Verschärfungen gegenüber der F-Gas-Verordnung der EU geben.

Für die detaillierten Anträge und deren Begründungen verweisen wir auf die Stellungnahme des Schweizerischen Verbands für Kältetechnik SVK, die wir teilen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung dieser Stellungnahme und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Gianni Operto, Präsident

Stefan Batzli, Geschäftsführer